

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 2: Büro- und Verwaltungsbauten = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

Register: Liste der Photographen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

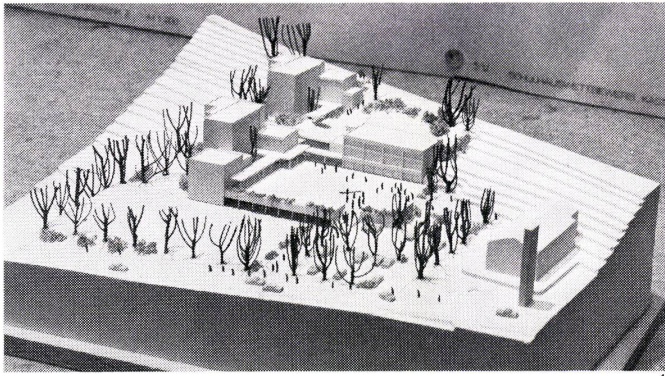
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Horw: Schulhausanlage
«Kastanienbaum»**
(Abb. 1)

Es sind 5 Projekte eingegangen. Sämtliche Arbeiten sind innerhalb der festgesetzten Frist abgeliefert worden. Folgende Rangierung wurde aufgestellt:

1. Rang: Heinz Friedrich, Architekt, Luzern; 2. Rang: Carl Kramer, Architekt, Luzern; 3. Rang: Fritz Burkart, Architekt, Luzern; 4. Rang: Alois Anselm, Architekt, Luzern; 5. Rang: Herbert Keller, Architekt, Luzern.

Das Preisgericht legte sich noch einmal Rechenschaft darüber ab, ob für die detaillierte Planung des Bauobjektes eine gewisse Flexibilität anzustreben sei. Diese Frage wurde einstimmig bejaht. Das erstprämierte Projekt stellt wohl einen in hohem Maße ausgereiften Vorschlag dar, vermag indessen dem obgenannten Wunsche nicht zu entsprechen. Es liegen auch keine Ansätze in dieser Richtung vor. Das Preisgericht stellt fest, daß keiner der eingereichten Entwürfe, die diesem Wunsche entsprechen, ohne beachtliche Verbesserungen zur Ausführung empfohlen werden kann. Es empfiehlt daher der ausschreibenden Behörde mehrheitlich, die Verfasser, der im zweiten und dritten Rang stehenden Entwürfe, zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Bei der Überarbeitung sind die vom Preisgericht formulierten Kritiken und Erwägungen zu berücksichtigen.

Unterentfelden: Schulgebäude für Baufachleute und Wirte
(Abb. 2)

Die Stiftung Aargauische Bauschule und Aargauische Wirtfachschule haben elf Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen. Architekten im Preisgericht: H. A. Gubelmann, Winterthur; H. Hubacher, Zürich; Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau. Ergebnis:

1. Preis: Hans R. Bader, Solothurn/Baden; 2. Preis: R. G. Otto, Liestal; 3. Preis: Benker und Rüegg und Sieger, Zürich; 4. Preis: Etter und Rindlisbacher, Solothurn; 5. Preis: Urs Burkard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden. Sechs Projekte sind nach der ersten Beurteilungsphase ausgeschieden, mit einer Entschädigungssumme von je Fr. 2000.-.

Oberengstringen: Kirchliche Bauten
(Abb. 3)

Im öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für

kirchliche Bauten im Gemeindezentrum von Oberengstringen sind bis zum Eingabetermin 10 Projekte und 10 Modelle rechtzeitig eingereicht worden. Nach Abschluß der Beurteilung stellte das Preisgericht folgende Reihenfolge der Bewertung fest:

1. Rang: Heinz Heß, Arch. SWB, Zürich, Mitarbeiter Heinz Kollbrunner, dipl. Arch. ETH; 2. Rang: Kurt Bonalli, dipl. Arch. ETH/SIA, Oberengstringen, und Andreas Heller, dipl. Arch. ETH, St. Gallen; 3. Rang: Urs Wüst, dipl. Architekt, Zürich; 4. Rang: Hans U. Engeli, stud. arch., Zürich; 5. Rang: Dr. sc. techn. Frank Kraysenbühl, dipl. Arch. ETH, Zürich; 6. Rang: Ulrich Leuenberger, Arch.-Techn. HTL, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

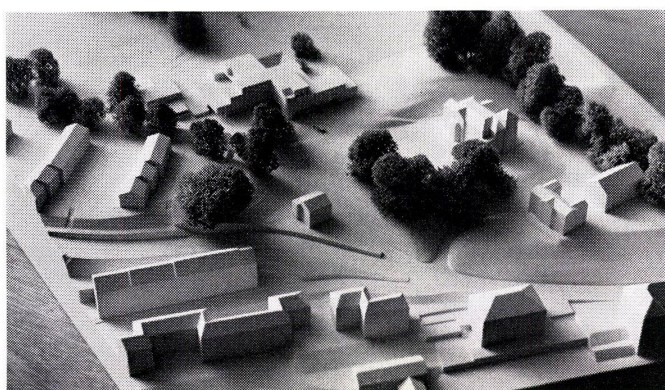
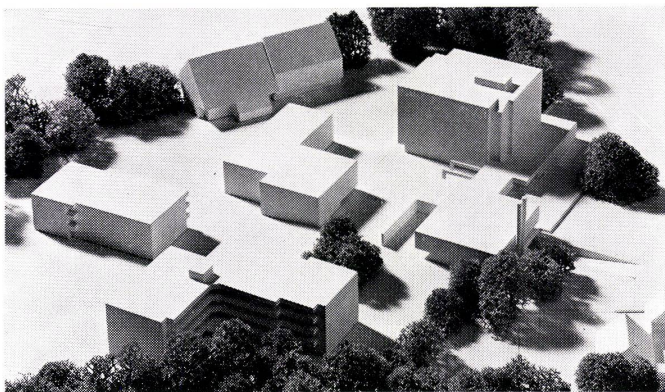
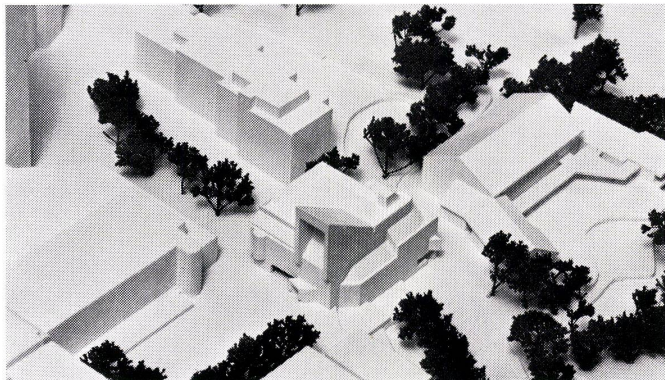
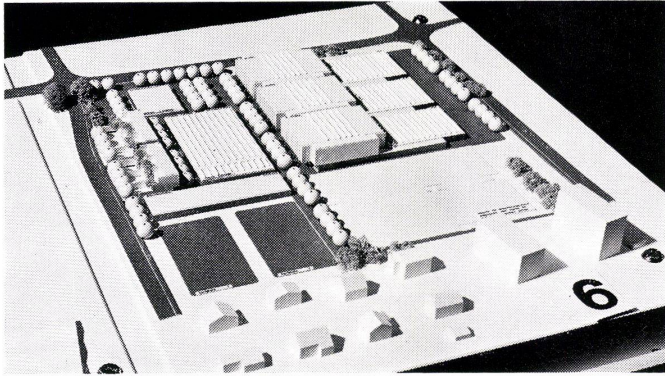
Buchs AG: Altersheim und Alterswohnungen
(Abb. 4)

Die eingegangenen Entwürfe sind von Herrn Johann Bossard, Architekt, Zürich, hinsichtlich der formellen Bedingungen einer Vorprüfung unterzogen worden. Alle abgelieferten Projekte erfüllen generell die im Auftrag formulierten Anforderungen, so daß sie in die Beurteilung eingezogen werden können. Folgende Rangordnung wurde aufgestellt:

1. Rang: Robert Frei & Erwin Moser, Arch. SIA/BSP, Aarau, Mitarbeiter Fredy Buser, dipl. Arch. ETH/SIA; 2. Rang: Haenni & Haenggli, Architekten SIA, Bruno Thoma, Architekt, Baden; 3. Rang: AG Fritz Frei, Buchs, Mitarbeiter Walter Hunn, Ernst Peyer. Unter Berücksichtigung der Projektbeschreibungen und nach nochmaliger eingehender Diskussion kommt die Expertenkommission einstimmig zur Überzeugung, dem Verein für Alterswohnheime der Gemeinde Buchs die Weiterbearbeitung des Projektes im ersten Rang zu empfehlen.

Berichtigung
(Abb. 5)

In Heft 1/1973 wurden beim Wettbewerb Kinderheim Büel, Winterthur, irrtümlicherweise die Ränge 1 und 2 verwechselt. Im 1. Rang ist Benoit & Jutzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur, im 2. Rang J. Tabacznik, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur.



Liste der Photographen

Photograph
Erling Mandelmann, Pully/Lausanne
H. Bruppacher, Zürich
Gottfried Planck, Stuttgart
Robert Häußler, Mannheim,
M. Hanisch, Essen
Shigeo Okamoto, Tokio
John Whybrow Limited, Birmingham

Hartmut Vogler, Essen/Bredene

Hedrich Blessing, Chicago

Siegrid Neubert, München
Peter Hemann, Basel, Walter Moog,
Kettwig, Photo-Gräf, Düsseldorf

für
Jean-Pierre Cahen, Lausanne
W. Frey & F. M. Fornasier, Zürich
K. O. Rödl & G. Kieferle, Böblingen
Henrich-Petschnigg & Partner,
Düsseldorf
Arata Isozaki, Atelier, Tokio
Burman Goodall & Partner,
Birmingham
Laskowski, Thenhaus & Kafka,
Dortmund
Büro Mies van der Rohe & C. F.
Murphy Ass., Chicago
Kurt Ackermann & Partner, München
Aktualität